Grundlagentext

**„Lohnabrechnung – Der Verdienst“**

1. **Bruttolohn und Nettolohn**Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seinen Beschäftigten eine schriftliche Lohnabrechnung auszustellen. In dieser Lohnabrechnung steht, wieviel Geld man verdient hat und was davon noch abgezogen wird. Abgezogen werden Steuern und Sozialabgaben. Sozialabgaben sind die Beiträge für die Sozialversicherungen.   
   Der Verdienst ohne diese Abzüge ist der Bruttolohn. Der Verdienst mit diesen Abzügen ist der Nettolohn.  
   Die Höhe des Bruttolohns steht im Arbeitsvertrag. Oft ist dieser Bruttolohn vorgeschrieben, weil es Vereinbarungen gibt, an die der Arbeitgeber sich halten muss.  
     
   *Beispiel:  
   Melanie arbeitet in der Rewe-Filiale Köster. Sie verdient dort 2390 € Brutto. Die Lohnabzüge betragen insgesamt 879 €. Netto bleiben ihr dann noch 1511 €. Dieses Geld bekommt sie ausgezahlt.  
   Ihr Bruttolohn wurde schon vorher in Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft „ver.di“ und Arbeitgeberverbänden festgelegt. Der Arbeitgeber muss Melanie also diesen Verdienst zahlen. Er darf ihr mehr, aber nicht weniger zahlen.*Oft berechnet sich der Bruttolohn nach der Anzahl der Stunden, die man monatlich gearbeitet hat. Meistens wird aber ein fester Monatslohn gezahlt.   
   Das ist der sogenannte Grundlohn.
2. **Weitere Verdienste**Bei manchen Berufen kommen jedoch sogenannte Zulagen oder Zuschläge hinzu.   
     
   Zulagen erhält man als Anerkennung für besondere Leistungen oder wenn man unter besonders schwierigen Bedingungen arbeiten muss. Eine solche Zulage ist zum Beispiel die Schmutzzulage eines Kanalarbeiters.   
     
   Zuschläge unterscheiden sich von Zulagen dadurch, dass man für Zuschläge keine Steuern und Sozialabgeben zahlen muss. Das ist gesetzlich festgelegt. Zuschläge werden zum Beispiel bei Sonntagsarbeit fällig. Für das Geld, was über den normalen Verdienst hinzuverdient wird, müssen keine Abgaben gezahlt werden.  
     
   *Beispiel:  
   Melanie arbeitet in der Rewe-Filiale ausnahmsweise an einem Sonntag. Es ist der Tag der Offenen Tür in der Stadt. Weil sie an einem Sonntag arbeitet, an dem die meisten Menschen frei haben, verdient sie an diesem Tag mehr als sonst. Insgesamt verdient sie 120 € mehr. Von diesem Geld werden keine Abzüge einbehalten.*
3. **Sonstige finanzielle Leistungen**Neben Zulagen und Zuschlägen gibt es noch sonstige finanzielle Leistungen. Hierzu gehören zum Beispiel Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld. Es kann auch sein, dass sich der Arbeitgeber an einer Betriebsrente oder einem Bausparvertrag beteiligt. Das sind Leistungen zur Absicherung im Alter oder zur Existenzsicherung. Solche Leistungen nennt man Vermögenswirksame Leistungen.  
     
   *Beispiel:  
   Im Arbeitsvertrag von Melanie ist festgelegt, dass ihr Arbeitgeber sich an einem Bausparvertrag beteiligt. Er zahlt hierfür monatlich 40 €. Das Geld darf später nur für die Anschaffung oder den Bau einer Wohnung oder eines Hauses verwendet werden.*

Lückentexte

**„Lohnabrechnung – Der Verdienst“**

1. **Bruttolohn und Nettolohn**Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seinen Beschäftigten eine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ auszustellen. In dieser Lohnabrechnung steht, wieviel Geld man verdient hat und was davon noch abgezogen wird. Abgezogen werden \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Sozialabgaben sind die Beiträge für die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
   Der Verdienst ohne Abzüge ist der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Der Verdienst mit Abzügen ist der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
    ***Sozialversicherungen / Steuern und Sozialabgaben / Lohnabrechnung / Bruttolohn / Nettolohn***  
     
   Die Höhe des Bruttolohns steht im \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Oft ist dieser Bruttolohn \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, weil es Vereinbarungen gibt, an die der Arbeitgeber sich halten muss.  
   Oft berechnet sich der Bruttolohn nach der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, die man monatlich gearbeitet hat. Meistens wird aber ein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ gezahlt.   
   Das ist der sogenannte \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
     
   **Anzahl der Stunden / Arbeitsvertrag / vorgeschrieben / schriftliche / fester Monatslohn / Grundlohn**
2. **Weitere Verdienste**Bei manchen Berufen kommen jedoch sogenannte Zulagen oder \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ hinzu.   
     
   Zulagen erhält man als Anerkennung für \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ oder wenn man unter besonders \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ arbeiten muss. Eine solche Zulage ist zum Beispiel die Schmutzzulage eines Kanalarbeiters.   
     
   Zuschläge unterscheiden sich von Zulagen dadurch, dass man für Zuschläge \_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zahlen muss. Das ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Zuschläge werden zum Beispiel bei \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ fällig. Für das Geld, was über den normalen Verdienst hinzuverdient wird, müssen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ gezahlt werden.  
     
   ***keine Steuern und Sozialabgeben / besondere Leistungen / schwierigen Bedingungen / Zuschläge / gesetzlich festgelegt / keine Abgaben / Sonntagsarbeit***
3. **Sonstige finanzielle Leistungen**Neben Zulagen und Zuschlägen gibt es noch sonstige \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Hierzu gehören zum Beispiel \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ und Weihnachtsgeld. Es kann auch sein, dass sich der Arbeitgeber an einer Betriebsrente oder einem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ beteiligt. Das sind Leistungen zur Absicherung im Alter oder zur \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Solche Leistungen nennt man \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.  
     
   ***Existenzsicherung / Bausparvertrag / „Vermögenswirksame Leistungen“ / Urlaubsgeld / finanzielle Leistungen***   
     
   Multiple Choice - Fragen

**„Lohnabrechnung – Der Verdienst“**

1. *Wozu sind Arbeitgeber bei der Entlohnung verpflichtet? (1/5)* Dem Finanzamt den Bruttolohn monatlich mitzuteilen  
    Dem Arbeitnehmer die Lohnabrechnung persönlich zu erklären  
    Die Lohnabrechnung schriftlich auszustellen  
    Die Lohnabrechnung an die Gewerkschaft zu schicken  
    Am Ende des Jahres für den Arbeitnehmer eine Lohnsteuererklärung zu machen
2. *Was versteht man unter „Bruttolohn“? (1/5)* Zuschläge und Zulagen  
    Den Verdienst einschließlich Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug der Steuern  
    Den Verdienst nach Abzug der Sozialabgaben
3. *Was sind Sozialabgaben? (1/5)* Beiträge des Arbeitnehmers zu den Sozialversicherungen  
    Freiwillige Leistungen des Arbeitgebers  
    Alle Abzüge vom Bruttolohn  
    Ausgleichszahlungen für Geringverdiener  
    Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
4. *Was versteht man unter „Nettolohn“? (1/5)* Zuschläge und Zulagen  
    Den Verdienst einschließlich Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug der Steuern  
    Den Verdienst nach Abzug der Sozialabgaben
5. *Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)* Der Arbeitgeber kann den Bruttolohn beliebig festsetzen.  
    Der Arbeitgeber muss sich bei der Höhe des Bruttolohns an Vorgaben halten.  
    Die Höhe des Bruttolohns steht im Arbeitsvertrag.  
    Der Bruttolohn darf nicht höher sein, als vereinbart oder gesetzlich   
    vorgeschrieben.  
    Der Bruttolohn darf nicht niedriger sein, als vereinbart oder gesetzlich   
    vorgeschrieben.
6. *Wonach berechnet sich in der Regel der Bruttolohn? (1/5)* Nach der Anzahl der gearbeiteten Stunden  
    Nach der Anzahl der gearbeiteten Stunden oder einem vereinbarten   
    Monatsverdienst  
    Nach dem Durchschnittslohn der Bevölkerung.  
    Nach den staatlichen Vorgaben zur Entlohnung  
    Nach den tatsächlich erbrachten Leistungen des Arbeitnehmers
7. *Wie bezeichnet man den Lohn ohne Aufschläge, also ohne mögliche zusätzliche Verdienste? (1/5)* Arbeitslohn  
    Bruttolohn  
    Nettolohn  
    Zeitlohn  
    Grundlohn
8. *Welche weiteren Zuwendungen gibt es zusätzlich zum Grundlohn? (2/5)* Aufschläge  
    Sozialhilfe  
    Zulagen  
    Kindergeld  
    Zuschläge
9. *Was versteht man unter „Zulagen“? (2/5)* Geld vom Staat für Arbeitgeber, die in Not geraten sind.  
    Geld für besondere Leistungen der Arbeitnehmer.  
    Geld für Arbeitnehmer mit geringem Einkommen.  
    Geld für Arbeit unter besonders schwierigen Bedingungen.  
    Zusätzliches Geld ohne Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben.
10. *Welche Aussagen zu „Zuschlägen“ sind richtig*? (3/5)*Zuschläge sind …* frei von Steuern und Sozialabgaben.  
     nur bis zu einer bestimmten Höhe erlaubt.  
     zum Beispiel Sonntagsarbeit und Feiertagsarbeit.  
     Geld, das zusätzlich zum Grundlohn gezahlt wird.  
     freiwillige Leistungen des Arbeitgebers.
11. *Welche der nachfolgenden Leistungen gehören zu „Sonstigen finanziellen Leistungen“ des Arbeitgebers? (2/5)* Kindergeld  
     Pflegegeld  
     Urlaubsgeld  
     Verletztengeld  
     Weihnachtsgeld
12. *Welche der nachfolgenden Leistungen gehören zu den „vermögenswirksamen Leistungen“ des Arbeitgebers? (2/5)*  
      
     Pfandbrief  
     Lebensversicherung  
     Bausparvertrag  
     Tagesgeld  
     Betriebsrente
13. *In welche Form beteiligt sich der Arbeitgeber bei „Vermögenswirksamen Leistungen“? (1/5)*

Er zahlt die Beiträge.  
 Er beteiligt sich an der Finanzierung.  
 Er übernimmt die Hälfte der Beiträge  
 Er wickelt die Geschäfte ab.  
 Er zahlt Zuschüsse bei Geringverdienern.

1. Wozu dienen vermögenswirksame Leistungen? (2/5)  
   Vermögenswirksame Leistungen dienen zur …  
     
    Versorgung der Hinterbliebenen im Todesfall.  
    Entlastung bei den Sozialversicherungsabgaben.  
    Absicherung im Alter.  
    Erholung und Rehabilitation.  
    Existenzsicherung.

Multiple Choice – Fragen Lösungen

**„Lohnabrechnung – Der Verdienst“**

1. *Wozu sind Arbeitgeber bei der Entlohnung verpflichtet? (1/5)* Dem Finanzamt den Bruttolohn monatlich mitzuteilen  
    Dem Arbeitnehmer die Lohnabrechnung persönlich zu erklären  
    Die Lohnabrechnung schriftlich auszustellen  
    Die Lohnabrechnung an die Gewerkschaft zu schicken  
    Am Ende des Jahres für den Arbeitnehmer eine Lohnsteuererklärung zu machen
2. *Was versteht man unter „Bruttolohn“? (1/5)* Zuschläge und Zulagen  
    Den Verdienst einschließlich Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug der Steuern  
    Den Verdienst nach Abzug der Sozialabgaben
3. *Was sind Sozialabgaben? (1/5)* Beiträge des Arbeitnehmers zu den Sozialversicherungen  
    Freiwillige Leistungen des Arbeitgebers  
    Alle Abzüge vom Bruttolohn  
    Ausgleichszahlungen für Geringverdiener  
    Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
4. *Was versteht man unter „Nettolohn“? (1/5)* Zuschläge und Zulagen  
    Den Verdienst einschließlich Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben  
    Den Verdienst nach Abzug der Steuern  
    Den Verdienst nach Abzug der Sozialabgaben
5. *Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)* Der Arbeitgeber kann den Bruttolohn beliebig festsetzen.  
    Der Arbeitgeber muss sich bei der Höhe des Bruttolohns an Vorgaben halten.  
    Die Höhe des Bruttolohns steht im Arbeitsvertrag.  
    Der Bruttolohn darf nicht höher sein, als vereinbart oder gesetzlich   
    vorgeschrieben.  
    Der Bruttolohn darf nicht niedriger sein, als vereinbart oder gesetzlich   
    vorgeschrieben.
6. *Wonach berechnet sich in der Regel der Bruttolohn? (1/5)* Nach der Anzahl der gearbeiteten Stunden  
    Nach der Anzahl der gearbeiteten Stunden oder einem vereinbarten   
    Monatsverdienst  
    Nach dem Durchschnittslohn der Bevölkerung.  
    Nach den staatlichen Vorgaben zur Entlohnung  
    Nach den tatsächlich erbrachten Leistungen des Arbeitnehmers
7. *Wie bezeichnet man den Lohn ohne Aufschläge, also ohne mögliche zusätzliche Verdienste? (1/5)* Arbeitslohn  
    Bruttolohn  
    Nettolohn  
    Zeitlohn  
    Grundlohn
8. *Welche weiteren Zuwendungen gibt es zusätzlich zum Grundlohn? (2/5)* Aufschläge  
    Sozialhilfe  
    Zulagen  
    Kindergeld  
    Zuschläge
9. *Was versteht man unter „Zulagen“? (2/5)* Geld vom Staat für Arbeitgeber, die in Not geraten sind.  
    Geld für besondere Leistungen der Arbeitnehmer.  
    Geld für Arbeitnehmer mit geringem Einkommen.  
    Geld für Arbeit unter besonders schwierigen Bedingungen.  
    Zusätzliches Geld ohne Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben.
10. *Welche Aussagen zu „Zuschlägen“ sind richtig*? (3/5)*Zuschläge sind …* frei von Steuern und Sozialabgaben.  
     nur bis zu einer bestimmten Höhe erlaubt.  
     zum Beispiel Sonntagsarbeit und Feiertagsarbeit.  
     Geld, das zusätzlich zum Grundlohn gezahlt wird.  
     freiwillige Leistungen des Arbeitgebers.
11. *Welche der nachfolgenden Leistungen gehören zu „Sonstigen finanziellen Leistungen“ des Arbeitgebers? (2/5)* Kindergeld  
     Pflegegeld  
     Urlaubsgeld  
     Verletztengeld  
     Weihnachtsgeld
12. *Welche der nachfolgenden Leistungen gehören zu den „vermögenswirksamen Leistungen“ des Arbeitgebers? (2/5)*  
      
     Pfandbrief  
     Lebensversicherung  
     Bausparvertrag  
     Tagesgeld  
     Betriebsrente
13. *In welche Form beteiligt sich der Arbeitgeber bei „Vermögenswirksamen Leistungen“? (1/5)*

Er zahlt die Beiträge.  
 Er beteiligt sich an der Finanzierung.  
 Er übernimmt die Hälfte der Beiträge  
 Er wickelt die Geschäfte ab.  
 Er zahlt Zuschüsse bei Geringverdienern.

1. Wozu dienen vermögenswirksame Leistungen? (2/5)  
   Vermögenswirksame Leistungen dienen zur …  
     
    Versorgung der Hinterbliebenen im Todesfall.  
    Entlastung bei den Sozialversicherungsabgaben.  
    Absicherung im Alter.  
    Erholung und Rehabilitation.  
    Existenzsicherung.

Offene Fragen

**„Lohnabrechnung – Der Verdienst“**

**Aufgabe:** Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Wortwolke.



1. In welcher Form muss eine Lohnabrechnung vom Arbeitgeber ausgestellt werden?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
2. Was versteht man unter Bruttolohn?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
3. Was versteht man unter Nettolohn?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
4. Was muss der Arbeitgeber bei der Festlegung des Bruttolohnes beachten?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
  
  
5. Was versteht man unter „Grundlohn“?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
6. Welche weiteren Verdienste gibt es zusätzlich zum Grundlohn?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
7. Erklären Sie den Begriff „Zulagen“ und geben Sie bitte ein Beispiel.  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
8. Erklären Sie den Begriff „Zuschläge“ und geben Sie bitte ein Beispiel.  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
9. Wodurch unterscheiden sich Zulagen von Zuschlägen?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
  
10. Welche weiteren finanziellen Leistungen kann der Arbeitgeber gewähren?  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
11. Erklären Sie bitte den Begriff „Vermögenswirksame Leistungen „ und geben Sie ein Beispiel.   
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_